

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1900

12 (30.11.1900)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 30. November

1900.

Inhalt.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Die Wahl eines Dekans für die Diözese Adelsheim betreffend. — Die Wahl eines Dekans für die Diözese Hornberg betreffend. — Die Wahl eines Dekans für die Diözese Wertheim betreffend. — Die Organisation der Realmittelschulen betreffend.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats: Die Fortbildung der Volksschullehrer betreffend. — Die Dienstprüfung am Lehrerfeminar I in Karlsruhe für 1900 betreffend. — Die Dienstprüfung am Lehrerfeminar in Ettlingen für 1900 betreffend. — Die Dienstprüfung der Lehrerinnen betreffend. — Den Schulkandidaten Hermann Löffler von Schutterzell betreffend. — Die Vergebung von Stipendien an Schülerinnen der Luiseenschule betreffend. — Die Verleihung von Unterstüzungen aus der Friedrichstiftung betreffend. — Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.

Dienstmeldungen.**Dienstveränderungen.****Todesfälle.**

Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens: Landesherrliche Entschliezung. — Bekanntmachung des Großherzoglichen Gewerbeschulrats: Die Prüfung der Gewerbeschulkandidaten für 1900 betreffend. — Dienstmeldung.

I.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die Wahl eines Dekans für die Diözese Adelsheim betreffend.

Pfarrer Robert Wildens in Bödigheim ist auf weitere sechs Jahre zum Dekan der Diözese Adelsheim gewählt. Die Wahl ist am 13. September d. J. vom Evangelischen Oberkirchenrat bestätigt worden.

Karlsruhe, den 21. September 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Koff.

Vdt. Rube.

Die Wahl eines Dekans für die Diözese Hornberg betreffend.

Stadtpfarrer Kastner in Donaueschingen ist auf weitere 6 Jahre zum Dekan der Diözese Hornberg gewählt, und die Wahl unterm 20. September d. J. vom Evangelischen Oberkirchenrat bestätigt worden.

Karlsruhe, den 27. September 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Koff.

Vdt. E. Deimling.

Die Wahl eines Dekans für die Diözese Wertheim betreffend.

Pfarrer Martin Hack in Bettingen ist auf die nächsten 6 Jahre zum Dekan der Diözese Wertheim gewählt, die Wahl ist unterm 3. Oktober d. J. vom Evangelischen Oberkirchenrat bestätigt worden.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Koff.

Vdt. Dr. Welde.

Die Organisation der Realmittelschulen betreffend.

Gemäß Artikel 19 der landesherrlichen Verordnung vom 5. Juni 1893, betreffend die Organisation der Realmittelschulen (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XII), bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß die Realschule verbunden mit Realprogymnasium in Baden, nachdem dieser Anstalt mit Beginn der Schuljahre 1898/99 ein achter und 1899/1900 ein neunter Jahreskurs als erste Klasse (untere und obere Abteilung) angegliedert worden sind, als Oberrealschule verbunden mit Realgymnasium im Sinne der Artikel 1 und 4 beziehungsweise 2 der erwähnten Höchsten Verordnung anerkannt worden ist.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Koff.

Vdt. Erb.

Die Organisation der Realmittelschulen betreffend.

Gemäß Artikel 19 der landesherrlichen Verordnung vom 5. Juni 1893, betreffend die Organisation der Realmittelschulen (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XII), bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß die Höhere Bürgerschule zu Achern, nachdem dieser Anstalt ein fünfter Jahreskurs angegliedert worden ist, im Sinne des Artikels 7 der angeführten Höchstlandesherrlichen Verordnung nunmehr als fünfklassige Höhere Bürgerschule anerkannt worden ist.

Der bisherige wahlfreie Unterricht im Lateinischen wird auch weiterhin erteilt werden.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Koff.

Vdt. Erb.

Die Organisation der Realmittelschulen betreffend.

Gemäß Artikel 19 der landesherrlichen Verordnung vom 5. Juni 1893, betreffend die Organisation der Realmittelschulen (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XII), bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß die bisher mit der Bender'schen Anstalt verbundene, nach dem Lehrplan der Realgymnasien eingerichtete Realmittelschule zu Weinheim auf Beginn des Schuljahres 1900/1901 unter Hinzufügung eines siebenten Jahreskurses nach Maßgabe der Vorschriften der erwähnten Höchsten Verordnung organisiert und dementsprechend nach Artikel 1 und 3 derselben nunmehr als siebenklassiges Realprogymnasium anerkannt worden ist.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Koff.

Vdt. Erb.

II.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats.

Die Fortbildung der Volksschullehrer betreffend.

Zufolge Ermächtigung Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts erhält § 6 der Verordnung vom 9. Juni 1870 „die Fortbildung der Volksschullehrer betreffend“ folgende abgeänderte Fassung:

§ 6.

„Die zur Anmohnung bei der Konferenz verpflichteten Lehrer (§ 5) erhalten aus der Staatskasse:

1. wenn sie am Konferenzort oder bis zu 2 km davon entfernt wohnen, eine Gebühr von 3 M., die weiter entfernt wohnenden eine solche von 4 M.;
2. bei Entfernung des Wohnorts vom Konferenzort über 2 km eine Reisekostenvergütung von 5 Pfennig für jeden Kilometer.

Bei der Berechnung dieser Vergütung sind die amtlichen „Tabellen über die Ortsentfernungen im Großherzogtum Baden“ maßgebend und werden die bei der Zusammenrechnung des Hin- und Rückweges sich ergebenden Bruchteile eines Kilometers voll gezählt.

Der Kreis Schulrat erhält, sofern die Konferenz außerhalb seines Wohnortes stattfindet, aus der Staatskasse die geordnete Diät nebst Vergütung der Reisekosten.“

Diese Bestimmungen kommen für alle nach ihrer Verkündung stattfindenden Konferenzen zur Anwendung.

Karlsruhe, den 28. November 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnspurger.

Fischer.

Die Dienstprüfung am Lehrerseminar I in Karlsruhe für 1900 betreffend.

Die Dienstprüfung am Lehrerseminar I in Karlsruhe haben bestanden:

a. für erweiterte Volksschulen:

Blum, Wilhelm, von Segau,
 Bopp, Karl, von Waldangeloch,
 Bötisch, Hermann, von Randern,
 Borel, Ludwig, von Friedrichsthal,
 Brunn, Julius, von Schollbrunn,
 Flohr, Heinrich, von Rastatt,
 Geier, Hermann, von Hasmersheim,
 Hügel, Karl, von Rheinbischofsheim,
 Kesselring, Rudolf, von Hasmersheim,
 Kirsch, Christoph, von Dossenheim,
 Konrad, Wilhelm, von Karlsruhe,
 Müller, Rudolf, von Mundingen,
 Müller, Wilhelm von Oberseifers,

Niebel, Otto, von Neunstetten,
 Reinhard, Heinrich, von Schriesheim,
 Reinhardt, Karl, von Schollbrunn,
 Reiser, Hermann, von Unterfiggingen,
 Rühling, Friedrich, von Dainbach,
 Schieck, Otto, von Buchenberg,
 Scholl, Karl, von Reichartshausen,
 Schübelin, Fritz, von Königsbach,
 Steuerwald, Heinrich, von Hinterzarten,
 Stiefel, Jakob, von Teutschneureuth,
 Schwegler, Georg, von Eppelheim,
 Wäldin, Robert, von Malterdingen;

b. für einfache Volksschulen:

Arnold, Albert, von Obrigheim,
 Baust, Karl, von Plankstadt,
 Daeubert, Hermann, von Karlsruhe,
 Enz, Jakob, von Heidelberg,
 Gilbert, Otto, von Lohrbach,
 Himmelmann, Karl, von Rappenu,
 Hoffmann, Georg, von Waldangelloch,
 Huck, Jakob, von Hugsweier,
 Kampp, Karl, von Reichartshausen,
 Kappes, Hermann, von Adelshofen,
 Kaufmann, Hermann, von Sennfeld,
 Kauz, Friedrich, von Scherzheim,
 Krämer, Karl, von Eberstadt,
 Krauß, Karl, von Sennfeld,
 Lamsche, Friedrich, von Wiesloch,
 Mayer, Ludwig, von Hochstetten,
 Meeß, Gustav, von Karlsruhe,
 Meyer, Friedrich, von Baden-Baden,
 Deß, Friedrich, von Lippburg,
 Raß, Isaak, von Friedrichsthal,
 Raupp, Alfred, von Egringen,
 Roth, Julius, von Korb,
 Rüdinger, Jakob, von Aglasterhausen,
 Schmitt, Karl, von Mannheim,
 Spieß, August, von Michelfeld,
 Wagner, Adolf, von Dundenheim,

Weber, Friedrich, von Heidelberg.

Karlsruhe, den 25. September 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

F. B.

Kr. Schmidt.

Fischer.

Die Dienstprüfung am Lehrerseminar in Ettlingen für 1900 betreffend.

Die Dienstprüfung am Lehrerseminar in Ettlingen haben bestanden:

a. für erweiterte Volksschulen:

Berberich, Karl, von Bruchsal,
 Engert, Adolf, von Dittigheim,
 Fränkel, Hugo, von Ursendorf (Württemberg),
 Greulich, Heinrich, von Destringen,
 Herkel, Lothar, von Auerbach,
 Luz, Otto, von Neudenu,
 Martus, Otto, von Kirrlach,
 Meininger, Leonhard, von Zmpfingen,
 Schmiech, Ludwig, von Kilsheim,
 Schmid, Johann, von Beringenstadt (Württemberg) (?)
 Schmitt, Richard, von Giffigheim,
 Ziegler, Friedrich, von Borthal;

b. für einfache Volksschulen:

Breinig, Wilhelm, von Altsimonswald,
 Eckert, Joseph, von Bronnbach,
 Faber, Joseph, von St. Georgen,
 Götz, Franz, von Mannheim,
 Graf, Konrad, von Möhringen,
 Hefner, Ludwig, von Dainbach,
 Kaiser, Wolfgang, von Zimmern (Hohenzollern),
 Kirner, Wilhelm, von Rippenheimweiler,
 Kreher, Alfons, von Fischen (Hohenzollern),
 Mayer, Ludwig, von Malsch,
 Ohlenschläger, Adolf, von Neudenu,
 Ott, Joseph, von Grosselfingen (Hohenzollern),
 Schmidt, Emil, von Meersburg,
 Uez, Friedrich, von Rosna (Hohenzollern),

Webel, Adolf, von Wölschingen,
 Wehrle, Karl, von Ziel,
 Wiese, Alfred, von Philippsburg.

Karlsruhe, den 27. September 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

S. V.

Fr. Schmidt.

Bahl.

Die Dienstprüfung der Lehrerinnen betreffend.

Nachbenannte Lehrerinnen haben die Dienstprüfung bestanden:

Duffrin, Hedwig, von Sentenhardt,

Geiler, Sophie, von Karlsruhe,

Harter, Johanna, von Unterharmerzbach,

Lederle, Anna, von Lenzburg (Schweiz),

Scholl, Katharina, von Seckach,

Walter, Emma, von Zwingenberg,

Zickel, Sophie, von Breisach.

Karlsruhe, den 27. September 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

S. V.

Fr. Schmidt.

Bahl.

Den Schulkandidaten Hermann Löffler von Schutterzell betreffend.

Schulkandidat Hermann Löffler von Schutterzell, Amts Jahr, zuletzt Unterlehrer daselbst, ist aus dem öffentlichen Schuldienst entlassen worden.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Bahl.

Die Vergabung von Stipendien an Schülerinnen der Luisenschule betreffend.

Nachstehende Bekanntmachung des Vorstandes der Abteilung I des Badischen Frauenvereins wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 12. November 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Meyer.

Bekanntmachung.

Auf 1. Mai 1901 können an Schülerinnen der Luisenschule nachstehende Stipendien vergeben werden:

- a. für katholische Mädchen aus Gemeinden der alten Markgrafschaft Baden-Baden zwei Stipendien von je 500 M. und ein solches von 450 M.;
- b. für ein katholisches Waisenmädchen aus den ehemals Fürstbischöflich-Bruchsaler Orten und für ein katholisches Mädchen aus den vormals Bischöflich-Konstanzer Orten zusammen zwei Stipendien von je 500 M.;
- c. für ein evangelisches Waisenmädchen aus der ehemaligen Markgrafschaft Baden-Durlach nebst den Herrschaften Lahr, Mahlberg und Lichtenau im Betrag von 500 M. und für ein solches Mädchen aus den vormals kurpfälzischen Landesteilen im Betrage von 440 M.;
- d. für Töchter von Staatsangestellten aus dem ganzen Land und ohne Rücksicht auf die Konfession fünf Stipendien, eines von 400, zwei von je 350 und zwei von je 300 M.

Die Gesuche um Verleihung von Stipendien müssen, mit eingehender Begründung versehen, baldigst an die unterzeichnete Stelle eingereicht sein.

Überhaupt empfiehlt sich thunliche Beschleunigung für alle Aufnahmsgesuche, indem bei den stets zahlreichen Anmeldungen später eingehende Gefahr laufen, keine Berücksichtigung mehr zu finden.

Karlsruhe, den 9. November 1900.

Der Vorstand der Abteilung I
des Badischen Frauenvereins.

Die Verleihung von Unterstützungen aus der Friedrichsstiftung betreffend.

Aus den Erträgnissen der Friedrichsstiftung wurden für das Jahr 1900 an Volksschullehrer und israelitische Religionslehrer 22 Stipendien mit je 50 M. bewilligt und deren sofortige Auszahlung angeordnet.

Karlsruhe, den 7. November 1900.

Der Stiftungsrat der Friedrichsstiftung.
Dr. Oster.

Karlsruhe, den 7. November 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Dr. L. Arnsperger.

Lambinus.

Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.

Auf nachstehende Veröffentlichungen wird empfehlend aufmerksam gemacht:

Der Alkohol und seine Gefahren, von Quensel. Preis 10 *S.* Köln a. Rh., bei Greven und Bechtold. Geeignet zur Verteilung an Schüler aller Schulgattungen.

Dr. F. Volte, die Nautik in elementarer Behandlung, Stuttgart, Verlag von Julius Maier, 1900. Preis 5 *M.*, in Schuleinband 5 *M.* 40 *S.*, in Leinwand 6 *M.* Für die Bibliotheken der Mittelschulen als Quelle für mathematisch-physikalische Aufgaben geeignet.

Handbuch der Schulhygiene, von Professor Dr. A. Baginsky, 3. Auflage, Stuttgart 1900. Verlag von Ferdinand Enke.

Physische Schulwandkarte und Politische Schulwandkarte von Deutschland, bearbeitet und herausgegeben von der Geographischen Anstalt von Velhagen u. Klasing in Leipzig. Maßstab 1: 800 000. Format 195/193 cm. Aufgezogen auf Leinen und mit Stäben je 24 *M.*, in 6 Blatt je 16 *M.* Geeignet für alle Schulen.

Schulwandkarte von Europa für einfache Schulverhältnisse, von R. Bamberg. Preis aufgezogen 16 *M.* Geographischer Verlag von Karl Chun, Inh. Bernhard Fahrig, Berlin W. 35, Steglitzer Straße 11.

Sachs-Billatte, encyclopädisches französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. Hand- und Schulausgabe. Berlin, Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung, 2 Bände geb. je 8 *M.*, in einem Bande 15 *M.*

Volks-Universal-Lexikon. Herausgegeben von Dr. phil. E. Dennert. Das Werk erscheint in drei Drittelbänden. 1. und 2. Drittelband à 3 *M.* 3. Drittelband 2,10 *M.* Preis des Ganzen 8,10 *M.* Verlag von Ulrich Meyer, Berlin S., Tempelherrenstr. 23. Das Werk wird zur Anschaffung für die Bibliotheken der Mittelschulen empfohlen.

III.

Dienstnachrichten.

Mit Entschließung Großherzoglichen Oberschulrats wurde dem Zeichenlehrkandidaten Wilhelm Pahlmann am Gymnasium in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines Zeichenlehrers an dieser Anstalt übertragen.

Aufgrund des § 17 des Gesetzes über den Elementarunterricht ist bestimmt worden, daß die Stelle als „erster Lehrer“ (Oberlehrer) einzunehmen hat an der Volksschule in:
R u ß l o c h, A. Heidelberg: Hauptlehrer Adam K r a m m.

Gemäß § 104 des Gesetzes über den Elementarunterricht wurden Hauptlehrerstellen übertragen an den Volksschulen in:

Karlsruhe:

den Hauptlehrern Theodor Zimmermann in Schönenbach, Emil Lang in St. Georgen, Karl Linser in Pforzheim, Karl Emmeler in Gengenbach, Emil Wunsch in Lahr, Karl Leonhardt in Bruchsal, Kaver Brecht in Bruchsal, Franz Kirchner in Mauchen, Adolf Ditsch in Lenzkirch, Eugen Ruz in Peterzell, den Unterlehrern Heinrich Nectanus in Karlsruhe, Heinrich Lechner in Bretten, Franz Kaver Fischer in Karlsruhe und den Unterlehrerinnen Amalie Rixenthaler und Pauline Lünzmann in Karlsruhe.

Mannheim:

den Hauptlehrern Leonhard Richter in Waldwimmersbach, Georg Winter in Waldangeloch, August Arnold in Wentheim, Karl Stein in Schwanheim, Gustav Knodel in Holzhausen, Martin Becker-Bender in Bürchau, Andreas Dolch in Neufreistett, Fritz Kappmann in Reichartshausen, Philipp Stein in Adelsheim, Gustav Stephan in Moosbrunn, Michael Hauck in Großrinderfeld, Franz Kaver Schütz in Altglashütte, Ludwig Konnenmacher in Reichenbuch, Hermann Schlegel in Endingen, Heinrich Röderer in Oberhausen, Ferdinand Dieterle in Wyhl, Remigius Dohs in Schweighausen, Franz Anton Eck in Wertheim, Kamill Kottengatter in Urloffen, Karl Friedrich Kingle in Ketsch, den Unterlehrern Karl Laule, Otto Mayer, Otto Müller in Mannheim, Adolf Schübelin in Paden, Max Enderlin in Karlsruhe, Hermann Fischer in Heidelberg, und den Unterlehrerinnen Luise Kall, Ella Herrler, Anna Brehm, Martha Dalmus, Emma Schwarz, Mathilde Büchler, Eugenie Kohl in Mannheim.

In gleicher Eigenschaft wurden versetzt:

Hauptlehrer Johann Baptist Fischer in Bannholz, A. Waldshut, nach Bollmatingen, A. Konstanz.
 „ Karl Glatt in Bögisheim, A. Müllheim, nach Müllheim.
 „ Franz Lurz in Wiesenthal, A. Bruchsal, nach Offenburg.
 „ Wilhelm Müller in Gernsbach, A. Rastatt, nach Offenburg.
 „ Felix Steinhart in Schwenningen, A. Merskirch, nach Krozingen, A. Staufen.
 „ Karl Welk in Stein, A. Bretten, nach Friedrichsthal, A. Karlsruhe.

Etatmäßige Amtsstellen als Hauptlehrer an den Volksschulen der nachgenannten Gemeinden wurden übertragen:

Bonndorf, dem Schulverwalter Hartmann Steiert dortselbst.
 Oberhof, A. Säckingen, dem Unterlehrer Joseph Udry in Lörrach.
 Offenburg, der Schulverwalterin Marie Brehm und der Unterlehrerin Anna Trunk dortselbst (auf Vorschlag des Gemeinderats).
 Wiesenthal, A. Bruchsal, der Lehrerin Luise Hauger in Hörden, A. Rastatt.

Gemäß § 36 des Elementarunterrichtsgesetzes wurden in etatmäßiger Eigenschaft angestellt die Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten:

Idalina Hartmann und Sophie Goth in Mannheim.
 Elise Hambrecht in Offenburg.

Durch Entschließung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts sind in den Ruhestand versetzt worden:

Hauptlehrer Karl Felleisen an der Volksschule in Sulzbach, A. Mosbach,
 „ Johann Martin an der Volksschule in Oberachern, A. Achern,
 „ Karl Ziegler an der Volksschule in Berolzheim, A. Vogberg,
 „ Martin Schneckenburger, Hausvater am Reichswaisenhaus in Lahr,
 auf ihr Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung ihrer langjährigen und treu geleisteten Dienste;

Hauptlehrer Karl Hog an der Volksschule in Heidelberg,
 „ Jonas Rahner an der Volksschule in Fechtingen, A. Breisach,
 auf ihr Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung ihrer langjährigen und treu geleisteten Dienste.

Entlassen aus dem öffentlichen Schuldienste wurden auf Ansuchen:

Unterlehrerin Hermine Bender in Karlsdorf.

Lehramtspraktikant August Kugel an der Oberrealschule in Mannheim.

Unterlehrer Hermann Schmidt in Welschensteinach.

Unterlehrerin Friederike Wertensohn in Kürzell.

IV.

Dienst erledigungen.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Hinterodtmoos, A. St. Blasien.

Roßern, A. Mosbach.

Steinbach, A. Buchen.

Vormberg, A. Baden.

Wiesenthal, A. Bruchsal.

Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Vogberg.

Holzhausen, A. Kehl.

Michelbach, A. Eberbach.

Moosbrunn, A. Eberbach.

Mülben, A. Eberbach.

Dachsenbach, A. Heidelberg.

Schwaneheim, A. Eberbach.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei der dem Bewerber vorgesetzten Kreis Schulvisitatur un mittelbar einzureichen.

V.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- Rudolf Seefried, Hauptlehrer in Mannheim, am 7. September 1900.
 Wilhelm Kunz, Hauptlehrer in Oberbühlerthal, am 8. September 1900.
 Johann Kärcher, Hauptlehrer in Zimmern, A. Tauberbischofsheim, am 11. September 1900.
 Philipp Ruppert, Professor a. D. in Freiburg i. B., am 13. September 1900.
 Karl Wisler, Hauptlehrer in Baden, am 20. September 1900.
 Maier Rahn, Hauptlehrer in Heidelberg, am 3. Oktober 1900.
 Pius Sütterle, Hauptlehrer in Eichel, A. Schopfheim, am 22. Oktober 1900.
 Karl Hog, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Heidelberg, am 6. November 1900.

VI.

Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens.

Landesherrliche Entschliebung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung d. d. Schloß Mainau, den 6. September d. J. gnädigst geruht, den Vorstand der Uhrmacherschule Furtwangen, Professor Franz Anton Hubbuch auf sein unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Bekanntmachung des Großherzoglichen Gewerbeschulrats.

Die Prüfung der Gewerbeschulkandidaten für 1900 betreffend.

Auf Grund der in der Zeit vom 22.—29. v. M. abgehaltenen Prüfung sind unter die Gewerbeschulkandidaten aufgenommen worden:

- Fritz Kleiner von Konstanz,
 Emil Mattern von Sandhausen,
 Friedrich Niklaus von Willstätt,
 Karl Stang von Maxau,
 Heinrich Wacker von Wieblingen.

Karlsruhe, den 2. November 1900.

Großherzoglicher Gewerbeschulrat.

Braun.

Schroff.

Dienstnachricht.

Gewerbeschulkandidat Johannes Billing von Karlsruhe wurde seinem Ansuchen gemäß aus der Liste der Gewerbeschulkandidaten gestrichen.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.

Druck und Verlag von Ralsch & Vogel in Karlsruhe.